

Wenn Salat und Würstchen locken

Peter Bender lernte im Freibad Voerde, ohne es zu wissen, seine spätere Schwiegermutter Irene Drewitz kennen.

Voerde/Dinslaken/Hünxe.

Es ist ein Sommer wie er im Bilderbuche steht. Auch an diesem Ferientag im Jahr 1965 gibt es Sonne satt. Das Freibad ist voll. Peter Bender lässt sich mit Freunden auf der Liegewiese nieder – nichts ahnend, dass ihn von seiner künftigen Schwiegermutter nur ein paar Handtuchlängen trennen. Die jungen Leute sind gut zu hören, sie machen Musik. Irene Drewitz stört's nicht – im Gegenteil. Sie besucht mit einigen ihrer Kinder das Freibad und tischt der Familie Kartoffelsalat und Würstchen auf. „Mutter hat alles Mögliche ausgepackt“, erinnert sich Tochter Uschi. Sie war an jenem Tag im Sommer 1965 nicht mit dabei, sie begegnet ihrem späteren Mann erst etwa ein Jahr später.

Unverhofftes Wiedersehen

Peter Bender, damals vierzehneinhalb, hatte mit großem Interesse den Kartoffelsalat und die Würstchen registriert und wagte einen kecken Versuch. „Ich habe um eine milde Gabe für einen Musiker gebeten“, berichtet der heute 58-

Mutter fragte Peter, „Spielst du noch?“, entsinnt sich Uschi Bender an diese überraschende Begegnung. Sie selbst war „ganz verdattert“. 38 Jahre sind sie und Peter Bender inzwischen verheiratet. Beide leben heute in Wesel. Monika Frieze (64), Uschi Benders in Hünxe-Bruckhausen lebende Schwester, hat uns diese Geschichte zugeschickt.

Das Freibad Voerde war für die Drewitz' ein beliebtes Ausflugsziel. Monika Frieze erinnert sich noch gut daran, wie sich die ganze Familie dorthin aufmachte. Wie sie denkt auch ihr Schwager positiv an diese Zeit zurück. Peter Bender radelte als Junge regelmäßig von Eppinghoven zum Freibad in Voerde. Damals konnte er mit seinen Freunden noch Kolonne auf der Straße durch den Wohnungsbusch fahren. „Da gab es ja kaum Autos“, sagt der 58-Jährige, der im Freibad Voerde seinen Frei- und Fahrtenschwimmer ablegte. Nicht viel anders als heute dürfte indes die Hitliste der Liegeplätze auf der Wiese im Freibad ausgesehen haben. „Am beliebtesten waren die Zaunplätze“, berichtet Peter Bender. **P.K.**



Für Familie Drewitz war das Voerder Freibad ein beliebtes Ausflugsziel. Das Foto zeigt einen Besuch im Sommer 1965. Foto: privat